

Abraham: Mala Gallina, Malum Ovum, Das ist: Wie die Alten sungen, so zwitzern die Jungen: Im Zweyten Centi-Folio Hundert Ausbündiger Närrinnen Gleichfalls in Folio, Nach voriger Alapatrit-Pasteten-Art, So vieler Narren Generis Masculini, Anjetzo auch Mit artigen Confecturen, Einer gleichen Anzahl Närrinnen Generis Foeminini, Zum Nach-Tisch, Allen Ehr- und Klugheit-liebenden Frauenzimmer zur lustigen Zeit-Vertreib und wohlgemeinten Warnung In Hundert schönen Kupffern moralisch vorgestellt

Wien, 1713

Seite 429

Die zaghafte Närrin.

Nicht längst gieng eine solche ganz betrübt in ihrem Sinn auff
einem Feld spazieren / allwo sie auff der Erden ein Papier ge-
funden / worinnen diese Reimen gestanden :

Wer was gewinnen will / der muß auch was versuchen /
Was will man alsobald den schweren Weeg verfluchen ?
Das Glück ist wohl verliebt / doch die den Muth verliert /
Von dieser wird der Schatz gar langsam heimgeführt.

Das Heyrathen ist wie ein Glücks-Hasen / mancher meint / er
wolle einen silbernen Leuchter heraus heben / hebt unterdessen einen
Buzer / verstehe / eine die ihm fast alle Stund einen Ausbuzer gibt :
Manche hofft einen schönen Spiegel zu bekommen / hebt unterdessen
einen Eulenspiegel / ja gar einen Narren zu einem Mann : Dieser
glaubt / er werde ein Besteck silberne Messer heben / bekombt aber dar-
vor ein Scheer-Messer / und braucht ihre Zung gar keinen Schleiff-
Stein ; Jene hoffet ein Stück seidenen Zeug / weit gefehlt / sie bekömmt
nichts als einen Bernheuter-Zeug ; einen solchen schlimmen Lumpen-
Hund / der ihr alles verschwendet : Eine glaubt / es werde ihr ein Kä-
stel von Ebenholz zu theil / bekombt aber darfür einen groben Schlä-
gel / der sie immerzu mit Schlägen tractirt : In Summa / die Heyra-
then gerathen nicht allemal.

Es geschieht freylich wol / daß zuweilen einer ein Weib bekombt /
die da Jahr und Tag ins Teuffels-Weiß gelegen ; dem Job ist's nicht
viel anderst widerfahren ; Job hat Hauß und Hoff verlohren in G Ot-
tes Namen : Job hat alles Vieh verlohren in G Ottes Namen : Job
hat Sohn und Töchter verlohren in G Ottes Namen / aber ein Ket-
ten-Hund ist ihm geblieben / sein böses Weib / die hat noch in seinem äus-
sersten Elend mit ihm gezanckt / ihn für einen Gleißner gehalten / und
mit allerley Schmach-Worten seine Heiligkeit geschimpfft. Job gibt
zur

H h 3

zur